



01.07.2019

Höhenstraße 56
87629 Hopfen am See
www.fachklinik-enzensberg.de

Wege aus der Schmerzfalle

Was ist chronischer Schmerz? Was können Patienten selbst tun? Vorträge und Infos in der Fachklinik Enzensberg

Hopfen am See – Jeder 10. Mensch leidet unter chronischen Schmerzen. Damit ist der Schmerz eine Volkskrankheit wie Diabetes und Bluthochdruck. Das Interdisziplinäre Schmerzzentrum der Fachklinik Enzensberg hat sich auf die Behandlung von chronischen Schmerz-Patienten spezialisiert. Am Mittwoch, 10. Juli 2019 um 19:00 Uhr wollen die Experten des Schmerzzentrums, Chefarzt Dr. Klaus Klimczyk und Therapieleiter Ralf Schesser, und die Vorsitzende der Patientenorganisation UVSD SchmerzLOS, Heike Norda, im Rahmen eines Patientenforums ihr Wissen an Interessierte weitergeben. Das Forum findet im Vortragsraum 3180 der Fachklinik Enzensberg statt, der Eintritt ist kostenlos.

Chronische Schmerzen sind sehr häufig, mehr als 23 Millionen Menschen in Deutschland sind davon betroffen. Von chronischen Schmerzen spricht der Mediziner, wenn die Schmerzen wiederkehrend oder anhaltend über einen Zeitraum von mindestens 3 bis 6 Monaten auftreten. Diese haben unterschiedlichste Auslöser. Die häufigsten Ursachen sind laut der Deutschen Schmerzgesellschaft die Erkrankung des Bewegungsapparates oder Rückenschmerzen. Aber auch psychische und soziale Einflüsse können eine Chronifizierung nach sich ziehen. Schmerzen können die Lebensqualität deutlich mindern. Rund die Hälfte der befragten Schmerzpatienten geben an, dass sich ihre Krankheit negativ auf ihr Privat- und Arbeitsleben auswirkt.



„Wir wollen unseren Patienten Behandlungswege aufzeigen. Mit unserer multimodalen Schmerztherapie, bei der wir für jeden Patienten einen individuellen Therapieplan erarbeiten, geben wir ihnen einen Leitfaden an die Hand – sie sollen Experten ihrer eigenen Krankheit werden“, so Dr. Klaus Klimczyk, Chefarzt des Interdisziplinären Schmerzzentrums. „Die Komplexität mancher Krankheitsbilder bedingt eine koordinative Teamarbeit aller Fachbereiche unserer Fachklinik. Aber auch das Engagement der Patienten selbst ist wichtig. Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen, ist notwendig, damit Behandlungsmaßnahmen auch langfristig erfolgreich sind“, so der Mediziner.

Patientin berichtet über Ausweg aus der Schmerzfall

In dem Patientenforum geht es unter anderem um die Unterschiede zwischen akutem und chronischem Schmerz, um die Behandlung und um die positiven Auswirkungen von Aktivität auf chronische Schmerzen. Außerdem berichtet Heike Norda als Schmerzpatientin und Vorsitzende der Patientenorganisation UVSD SchmerzLOS e.V. von ihrem Weg aus der Schmerzfall. Durch ihre eigene Aktivität und Initiative hat sie es geschafft, ein erfülltes Leben mit den Schmerzen zu führen.

Nach den Vorträgen stehen die Experten natürlich noch für Fragen zur Verfügung.

Die Fachklinik Enzensberg ist eine Klinik für Spezialisierte Akutmedizin und Medizinische Rehabilitation. Sie verfügt über die Fachbereiche Orthopädie, Neurologie, Innere Medizin und Psychosomatik, über ein Interdisziplinäres Schmerzzentrum sowie eine geriatrische Abteilung und eine Spezialabteilung für Reha/Case Management Support. Außerdem besitzt die m&i-Fachklinik Enzensberg eine Gehschule für Beinamputierte. Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fachklinik-enzensberg.de

UVSD SchmerzLOS e. V. ist die bundesweit agierende Unabhängige Vereinigung aktiver Schmerzpatienten. Sie gründet und unterstützt Selbsthilfegruppen. Nähere Informationen hierzu unter www.schmerzlos-ev.de.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kempten: 0831 960 60 91